

## Mitmachkampagne „Stri(c)kt gegen Gewalt“ ein großer Erfolg

**Mit einem Benefizbasar zugunsten der Arbeit des Frauennotrufs hat die Mitmachkampagne Stri(c)kt gegen Gewalt in Lübeck am vergangenen Wochenende ihren Höhepunkt und Abschluss gefunden. Der Frauennotruf Lübeck dankt für fast 3000 Euro Spenden.**

Bürgermeister Jan Lindenau begrüßte die zahlreichen Gäste mit wertschätzenden Worten für das ehrenamtliche Engagement aller, die geholfen haben, und betonte die Notwendigkeit ausreichender Hilfen für Frauen und Mädchen in Lübeck. Die anschließende Modenschau zeigte ausgewählte Strickwerke und sorgte für großen Applaus.

„Unser Dank gilt allen, die diese Kampagne unterstützt haben“, hebt Catharina Strutz-Hauch vom Frauennotruf bei ihrer Begrüßung dankend hervor „Es war überwältigend, zu erleben, mit wie viel Zeit, Engagement, Kreativität, handwerklichem Können, Liebe zum Detail und mit wie viel Ausdauer uns geholfen wurde“.

Der Erlös dieses Benefizbasars wird besondere Aktionen und Projekte unterstützen, die der Frauennotruf für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen organisieren möchte. Die Kampagne hat nicht nur dem Frauennotruf ermöglicht, über Hilfsangebote zu informieren und Hemmschwellen abzubauen, sie hat auch Frauen zusammengeführt, Kontakt ermöglicht und Gemeinschaften geschaffen.

- Mehr als 25 Lübecker Einrichtungen, darunter Kirchengemeinden, Schulen, Familienzentren, Internationale Frauengruppen, Nachbarschaftsbüros und eine Zweigstelle der Stadtbibliothek haben sich beteiligt.
- Der Frauennotruf hat sechs Mal zu einem Strick-Café in die Beratungsstelle eingeladen.
- 15 mal wurden Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs in Frauengruppen, Schulen und Seniorentreffs eingeladen, um über die Arbeit zu berichten.
- Mehr als 150 Frauen haben in ihrer Freizeit über 5000 Quadrate aus gespendeter Wolle gestrickt und mit großer Kreativität und handwerklichem Können vielfältige Produkte gefertigt.
- 120 Woldecken, 20 Pullover, 50 Taschen und etwa 100 Schals, Mützen, Stulpen und andere schöne Dinge sind gegen eine Spende abzugeben.



Die Mitmachkampagne „Stri(c)kt gegen Gewalt“ erbrachte fast 3000 Euro. Foto: Archiv

